



IHATEC
Innovative
Hafentechnologien

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Häfen NRW 4.0 - Entwicklung eines digitalen Hafennetz- werks mit Hilfe einer cloudbasierten Plattform



Motivation

Binnenhäfen haben für den Wirtschaftsstandort Deutschland eine hohe Bedeutung. Viele Logistikprozesse in Deutschland werden über ein Netz aus See- und Binnenhäfen abgedeckt. Das Projekt „Häfen NRW 4.0“ dient dazu, den Technologievorsprung der Seehäfen aufzuholen, Forschungslücken in Bezug auf Binnenhäfen zu schließen und die Binnenhafenwirtschaft speziell sowie die Wirtschaft allgemein im Digitalisierungsprozess voranzubringen.

Projektziel

Mit dem Projekt „Häfen NRW 4.0“ beabsichtigen die beteiligten Partner das Thema Digitalisierung vollumfänglich auf die involvierten Häfen anzuwenden und eine gemeinsame Plattformlösung zu finden. Ziel ist die Entwicklung eines digitalen Hafennetzwerks mit Hilfe einer cloudbasierten Plattform. Im Einzelnen sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Informationsbereitstellung, -beschaffung und -verarbeitung
- Erkennung von Prozessen und Marktentwicklungen
- Interne Vernetzung der Häfen und Akteure der Binnenschifffahrt

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch Innovationen und Digitalisierung
- Engere operative und strategische Zusammenarbeit
- Steigerung von Effizienz und Flexibilität
- Gebündelte externe Kommunikation und Außendarstellung
- Entwicklung eines innovativen cloudbasierenden Tools (Plattform)

Lösungsansatz

Im ersten Schritt werden die Ist-Situation und der Soll-Zustand in den Häfen evaluiert. Vorliegende Informationen, Daten und Trends sowie Zukunftsanalysen sollen identifiziert und ausgewertet werden. Es werden Prozessanalysen in den Häfen durchgeführt sowie Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken aus Sicht der Digitalisierung identifiziert. Im Ergebnis steht die Festlegung von gemeinsamen, zukünftigen Tools, Standards und Zielen. Im zweiten Schritt werden die Plattform-Anforderungen definiert. Dabei steht die Konkretisierung der gemeinsamen inhaltlichen Schwerpunkte der Plattform im Vordergrund, z. B. die Themen Information, Kommunikation, Koordination und Administration. Im dritten Schritt steht die Entwicklung der cloudbasierenden Plattform im Vordergrund.

Verbundkoordinator

DeltaPort GmbH & Co. KG

Projektvolumen

1.848.041,63 €
(davon 70% Förderanteil durch BMDV)

Projektlaufzeit

01/2019 – 12/2021

Projektpartner

- CPL Competence in Ports and Logistics GmbH
- INPLAN GmbH
- Mindener Hafen GmbH
- RheinCargo GmbH & Co. KG
- Hafen Krefeld GmbH & Co. KG
- Stadthafen Lünen GmbH
- Universität Duisburg-Essen

Ansprechpartner

TÜV Rheinland Consulting
Dr. Silke Marre
Tel.: +49 221 – 806 4174

[E-Mail: Silke.Marre@de.tuv.com](mailto:Silke.Marre@de.tuv.com)